

Juni  
2008



**STAY  
FREE**



plakate-buttkens-aufsteller-bücher-broschüren  
zeitchriften-hörmaa-filme-infoa



# infoladen

a 11-19h, do 11-20h. kts, basler 103

## DIE FINGERPRINTS DER OPENPGP-SCHLÜSSEL DER GRUPPEN IN DER KTS.

Name - Adresse

Schlüssel-ID - Fingerprint

Koraktor - koraktor@kts-freiburg.org

E042 29E1 AD3B 5B6B 72AE C8FD 3603 BE9B E7FE 94DE

Antifaschistische Aktion Freiburg - freiburg@antifaschistische-aktion.net

9819 4086 0B71 B6B7 AB05 A5EB 621D 0A66 CB6C 2A94

Autonome Antifa Freiburg - freiburg@autonome-antifa.org

30B8 47B7 4292 6C86 FFAB 7684 CCD4 DD20 0629 EB54

Infoladen KTS - infoladen@kts-freiburg.org

1D00 CFAB 4740 9BF1 BC3B 37E2 5151 0E4C 0621 B0E2

Webmaster KTS - webmaster@kts-freiburg.org

DCB7 EA9D 3248 9E38 4C87 5E60 DD3D 1B0B 55B6 FDC6

La Banda Vaga - info@labandavaga.de

C5D7 708C 5BD3 7CC5 4EB4 2331 63C2 9C98 E7C3 740F

ea-freiburg@gmx.net

BA70 108B EAFF 697E C488 289A E1FD E57E 3B56 95B1

Schlüssel unter keyserver.net. Praxis unter gnupg.org. Theorie unter openpgp.org.

## KTS-Bürokratie

Jeden Montag um 20 Uhr Plenum

Veranstaltungsplenum  
jeden ersten und dritten Montag im Monat.

Programm- und Koraktorbeiträge  
bis spätestens zum 15. des Vormonats an:  
koraktor@kts-freiburg.org

KTS, Basler Str. 103, 79100 Freiburg, 0761/4002096  
<http://www.kts-freiburg.org>, [plenum@kts-freiburg.org](mailto:plenum@kts-freiburg.org)



# Wohnungsfragen (Gruppe: Zuviel Arbeit)

»Die sogenannte Wohnungsnot, die heute in der Presse eine Rolle spielt, besteht nicht darin, daß die Arbeiterklasse überhaupt in schlechten, überfüllten, ungesunden Wohnungen lebt. Diese Wohnungsnot ist nicht etwas der Gegenwart Eigentümliches; sie ist nicht einmal eins der Leiden, die dem modernen Proletariat, gegenüber allen frühern unterdrückten Klassen, eigentümlich sind; im Gegenteil, sie hat alle unterdrückten Klassen aller Zeiten ziemlich gleichmäßig betroffen. Um dieser Wohnungsnot ein Ende zu machen, gibt es nur ein Mittel: die Ausbeutung. (...) Was man heute unter Wohnungsnot versteht, ist die eigentümliche Verschärfung, die die schlechten Wohnungsverhältnisse der Arbeiter durch den plötzlichen Andrang der Bevölkerung nach den großen Städten erlitten haben; eine kolossale Steigerung der Mietpreise; eine noch verstärkte Zusammendrängung der Bewohner in den einzelnen Häusern, für einige die Unmöglichkeit, überhaupt ein Unterkommen zu finden. Und diese Wohnungsnot macht nur soviel von sich reden, weil sie sich nicht auf die Arbeiterklasse beschränkt, sondern auch das Kleinbürgertum mit betroffen hat.«

(F.Engels, Zur Wohnungsfrage, 1872)

Kämpfe um die Wohnungsverhältnisse und gegen die Ausbeutung haben tatsächlich oft zusammengehört. Schon deswegen, weil Wohnen und Arbeiten oft direkt nebeneinander im gleichen Viertel stattfanden. Engels schrieb vor dem Hintergrund der Umstrukturierung der proletarischen Stadtteile als Mittel im Klassenkampf: "Breschenlegen" durch die Stadtteile um den Barrikadenbau zu erschweren. Die moderne Stadtplanung sollte mit der Umstrukturierung dieser "Arbeiter-quartiere" auch den inhaltlichen Zusammenhang zerschneiden....

Das Gute an den Hausbesetzungen der 1970er/80er Jahre war nicht das Hausbesetzen an sich, sondern der Versuch, den gemeinsamen Ort als Ausgangspunkt für gelebte Alternativen zu setzen, als Mittel zum praktischen Zurückdrängen der vom Kapitalismus durchgesetzten Trennungen (MieterrInnen, ArbeiterInnen, Azubi, Arbeitslose...). Wenns nur noch ums Wohnen ging, wars mit Pepp, Spannung und (Selbst)Veränderung meist schnell vorbei.

Nicht nur für Freiburg gilt: Verstärkt wird in Eigentum investiert (Vauban, Rieselfeld). Strategisch geht es Unternehmen, Immobilienbesitzern samt jeweiligen politischen Apparat um Freiburg als »moderne Dienstleistungsmetropole« im Dreiländereck: Tourismus, Sprachausbildung, Ökologie,

Informatik, Gesundheitsdienstleistungen; um ein modernes »Dienstleistungsproletariat«, das hohe Mieten auch bezahlen kann (z.B. 10,30 Kaltmiete in den Neubauten der Freiburger Stadtbau im Stühlinger!). Der neue Flächennutzungsplan stellt weitere Wohngebiete für diese Klientel in Aussicht. Die Realität hat damit wenig zu tun: Freiburg hat inzwischen die vierthöchsten Mieten bei vergleichsweise hoher Arbeitslosigkeit und geringer Kaufkraft (auch deswegen, weil sich hinter den modernen Dienstleistungen immer mieser bezahlte Jobs verbergen).

Angesichts von Mieten, die das Einkommen zunehmend auffressen, landen viele bei der Investition ins »eigene Heim«. Dabei »hilft« der Staat teilweise mit günstigen Krediten, freilich geht es dabei vorrangig um die ideologische und auch ganz praktische Funktion der Kleinfamilie: Arbeit schafft Familie, Familie schafft Arbeit, könnte man sagen... Voraussetzungs- bzw. folgenlos bleibt das nicht: eine Erbschaft oder die Notwendigkeit zum Aufstieg im Job sind damit z.B. unweigerlich verbunden. Dass die Perspektive von Befreiung, Emanzipation und freier Kollektivität in weitere Ferne rückt, wenn Eigentum gebildet wurde und der Horizont der »eigenen vier Wände« ist, muss nicht extra erwähnt werden (auch wenn dies viele der ehemals »(Hausbesetzungs)Bewegten« in Freiburg vergessen haben).

Ausgehend von der alten Parole »Krieg den Hütten, Paläste für alle« sind wir heute beim »Wohnen ist Menschenrecht« angelangt. Die WIM thematisiert die Wohnverhältnisse nicht als Teil des Kapitalismus (obwohl es in dieser Bürgerinitiative doch zumindest ehemalige Marx/Engels-Leser geben soll). Gleichzeitig ist in Freiburg die antikapitalistische Kritik an den Verhältnissen heute vor allem die Le(h)ere der reinen Kritik, die beim Stadtbauverkauf außer Heuschrecken gar nichts mehr gesehen hat.

Wenn die »soziale Frage« nur als Frage nach der staatlich organisierten Wohlfahrt gestellt wird, kann sie nur reformistisch oder rechtsradikal beantwortet werden. Wir sollten uns die Frage ganz anders stellen. Dafür müssen wir die alltägliche Realität der (Klassen)Verhältnisse als umkämpftes Verhältnisse betrachten. Wie entstehen hier Bedingungen und Subjekte sozialer Befreiung? Welche Orientierungen und Zielen gibt es, um selbst gegen die Situation anzugehen, ohne dabei dem Irrtum zu verfallen, aus diesen Kämpfen gingen »automatisch« emanzipatorische Tendenzen hervor.

# AKTIONSMONAT UTOPIE LEBEN-ÜBERBLICK

## JUNI

- So. 1.6. 10:00 Picknick und Brunch, Seepark auf Stadtseite
- So. 1.6. 14:00 'Dancing for Utopie' Workshop, Stühlingerpark
- So. 1.6. 20:00 Gediegener Abend, White Rabbit
- Mo. 2.6. 11:00 Inszenierung 'Teppich für die Unerwünschten', Minirasthaus Adlerstraße 12
- Mo. 2.6. 17:30 'Zivilcourage' (Widerstand und Verfolgung), KFH Aula 3000
- Do. 5.6. 18:00 Improtheater, Augustinerplatz
- Fr. 6.6. 19:00 Veranstaltung zu Wohnen und Mieten, KTS
- Sa. 7.6. 12:00 Dreiländerdemo, Platz der alten Synagoge
- Sa. 7.6. 19:00 Grillabend vegetarisch jeder bringt was mit, Seepark auf Stadt Seite
- So. 8.6. 11:00 Seminar, Beziehungen neu definieren? KTS
- So. 8.6. 15:00 Kinder und Familienfest, Stadtgarten
- So. 8.6. 20:00 Film '...Ein Deutscher in der fr. Resistance', KTS
- Mo. 9.6. 17:30 'Antifaschismus- Zukunftsentwürfen für das 21. Jh. ...', KFH Aula 3000
- Di. 10.6. 20:00 Utopie Plenum, Augustinerplatz
- Mi. 11.6. 20:00 Diskussion zu Utopien, KTS
- Do. 12.6. 20:00 Utopie- Kneipe, Wagenplatz Am Eselwinkel 7
- Fr. 13.6. 15:00 INFO AKTION ....Folgen der EU Flüchtlingspolitik... ,Minirasthaus Adlerstraße 12
- 22:00 Film "vor meinen Augen erstrunken" siehe Homepage ab 18:00
- Fr. 13.6. 16:00 Start der Wagentage (13. - 15.6.), Wagenplatz Am Eselwinkel 7
- Sa. 14.6. 15:00 faire Stadtführung, Treffpunkt: Cafe Velo
- So. 15.6. 19:00 Picknick und Brunch vegetarisch, Seepark auf Stadtseite
- Mi. 18.6. 20:00 Chiapas- Utopie oder Wirklichkeit?, Café Velo
- Do. 19.6. 20:00 Utopie- Kneipe, Wagenplatz Am Eselwinkel 7
- Fr. 20.6. 11:00 Migration und Gesundheit (FluG), Mulhouse
- Fr. 20.6. 19:00 Grillabend vegetarisch jeder bringt was mit, Seepark auf Stadt Seite
- Sa. 21.6. ab 22:00 Delicious Offbeat Vibration Festival
- So. 22.6. 11:00 Frühstück 'Utopie Weiterleben', to be announced



## AKTIONSWOCHENENDE FÜR FREIRÄUME IN FREIBURG

Anlässlich der dezentralen Freiraumaktionstage am 11. und 12. April 2008 fanden auch in Freiburg einige Aktionen statt. Am Samstag beteiligten sich gut 100 Linke an einem unangemeldeten Straßenfest im Sedanquartier und einer Freiräume-Fahrradrallye. Die Aktion endete mit einer Spontidurch die Innenstadt und einem weiteren Fest auf dem Augustinerplatz.

Auch an den Tagen vor und nach der Rallye gab es Aktionen, Filme, Vorträge und Konzerte auf der Schattenparker Wagenburg und in der KTS.

Weiter auf:

<http://de.indymedia.org/2008/04/213854.shtml>

## VILLA ROSENAU IN BASEL RÄUMUNGSBEDROHT

Die „Villa Rosenau“, das letzte besetzte Haus und der letzte unkommerzielle und selbstverwaltete Freiraum in Basel, ist von Räumung bedroht. Im März 2008 drohte das Tiefbauamt Basel-Stadt eine Räumung für Ende Juni an. Anstelle des Hauses soll eine „Ersatzgrünfläche“ entstehen und die das Haus umgebende Industriezone ausgedehnt werden. Seit der Besetzung 2004 hat sich das Wohnprojekt zu einem autonomen Kulturzentrum entwickelt. Kampflös wird die Villa sicher nicht aufgegeben werden.

Weiter auf:

<http://ch.indymedia.org/de/2008/04/59457.shtml>

## LIBANON: HINTERGRÜNDE ZUR ZERSTÖRUNG VON NAHR AL-BARED

Das palästinensische Flüchtlingslager Nahr al-Bared im Norden Libanons war im Sommer 2007 Schauplatz eines Krieges zwischen der libanesi-

schen Armee und der islamistischen Gruppe Fatah al-Islam. Das Camp wurde fast vollständig zerstört, mindestens 30.000 BewohnerInnen mussten fliehen. Es wurden 170 Soldaten, 287 Kämpfer der Fatah al-Islam und 47 ZivilistInnen getötet. Ein Bericht vom November 2007 dokumentierte die Rückkehr der ersten BewohnerInnen. Im Frühling 2008 berichten wir über die jüngsten Ereignisse, den geplanten Wiederaufbau, das Verhalten der libanesischen Armee, die mediale Berichterstattung sowie die humanitäre und politische Situation in Nahr al-Bared.

Weiter auf:

<http://de.indymedia.org/2008/05/216487.shtml>

## TAG DER LANDLOSEN IN BASEL

Am 17. April, dem internationalen Tag der Landlosen, nahmen Menschen an über 50 Aktionen in 25 verschiedenen Ländern teil. Eine davon fand vor dem Hauptsitz des Schweizer Agrarkonzerns «Syngenta» in Basel statt. Hauptanlass dazu war die Ermordung eines Landlosen in Brasilien im Bundesstaat Paraná, durch eine von Syngenta beauftragte Sicherheitsfirma. Syngenta hatte im Bundesstaat Paraná in Nähe eines Naturschutzgebietes genmanipuliertes Saatgut ausgebracht, obwohl es dort per Gesetz verboten ist. LandbesetzerInnen der Landlosenbewegung MST protestierten dagegen; der Konzern setzte die Sicherheitsfirma auf sie an, die einen Aktivist erschoss und andere verletzte. Anlässlich der UN-Biodiversitäts-Verhandlungen MOP4 und COP9, die im Mai 2008 in Bonn stattfinden, ruft ein Bündnis aus sozialen Bewegungen und AktivistInnen unter dem Motto «Natur für Menschen - nicht fürs Business» zu weiteren Protesten auf.

Weiter auf:

<http://de.indymedia.org/2008/05/216597.shtml>



## Volxküchen

Dienstag, 3. Juni Strandcafe, Grethergelände, 20.30 Uhr

Dienstag, 24. Juni Strandcafe, Grethergelände, 20.30 Uhr

watch out for utopie weitere Vokü geplant

# KTS # JUNI



**Konzert**



**Party/Kneipe**



**Information**



**Film/Theater**



**Vokü**

raschende Details, tolle Ideen, merkwürdige Kurven entdeckt. Bandgründer, Songschreiber und Sänger James de Malplaquet ist ein äußerst eigenwilliger Songwriter. Mit „Pisshead“ ist ihm der tragikomischste Trinkersong seit „You only tell me you love me when you're drunk“ von den Pet Shop Boys gelungen. „Early Mourning“ prägt die Stimmung des Abends wie „Sunday Morning“ den Vibe der Velvets-Bananenplatte. Überhaupt hat die Band einen ausgeprägten Sinn für Timing. In „The Time That's Mine“ braucht James De Malplaquet 104 Sekunden, um die ewigen Fragen von Zeitverschwendung, Vergänglichkeit und (Un-)Endlichkeit durchzudeklinieren. Und wann gab es zum letzten Mal eine bessere Liebeserklärung als diese: „If you want to take me to the top of the tree I'll be your monkey for you!“ Oder ist das eine Selbstmorddrohung? Egal. Hit! In einer Welt, in der man nicht zum Affen wird und nicht vor Verzweiflung den nächsten Baum hochklettert. Um sich runterzustürzen.

Als Support gibts ein Akustik-set einer freiburger Combo eures Vertrauens, ihr werdet sehen... ACHTUNG! vor 17:00 ist es billiger & wer tollen Kuchen mitbringt kommt umsonst rein!! und hinterher gibts VoKü, lecker!

[www.myspace.com/themiserablerich](http://www.myspace.com/themiserablerich)

## #01

**THE MISERABLE RICH & SUPPORT**

**Sonntag 17 Uhr NACHMITTAGSSHOW!**



Yeah! Sonntag 17:00, Kaffee, Kuchen & Musik. Gemütlich im Cafe des AZs eures Vertrauens. The Miserable Rich sind ein Kammerquintett für moderne Songs. Die Band tritt mit Cello, Violine und Kontrabass vor ihr Publikum, dafür ohne Schlagzeug. Aber keine Angst, hier kommt nicht noch so eine von diesen Andachtscombos oder einschläfernden Quiet is the new Loud-Strebern. Ihre altherwürdigen Instrumente verwenden sie in der Manier altherwürdiger Briten, die schon vor vierzig Jahren wussten dass man mit alten Geigen neue und sogar aufregende Musik machen kann. Fragt nach bei John Cale! Das knistert, klingelt, schellt, spielt und maultrommelt wie im Kinderzimmer von Coco Rosie.

Es gibt es nur eigene Songs, bei denen man auch nach dem zwanzigsten Hören immer noch über-

## #06

**WOHNUNGSFRAGEN!?**

**Freitag 19 Uhr DISKUSSION GRUPPE ZUVIEL ARBEIT**



Bald nach dem »erfolgreichen« Bürgerentscheid 2006 wurde deutlich, dass damit allein we-nig ge-wonnen ist: Die Stadtbau, die während der Kampagne nicht kritisiert werden durfte und in deren Gre-mien sämtliche Gemeinderatsparteien sitzen, hat die Mieten in die Höhe gesetzt. Und um alle Frei-burgerInnen in den Genuss höherer Mieten kommen zu lassen, wurde von allen Gemeinderats-fraktionen (bei Enthaltung der Linken Liste) ein Mietspiegel verabschiedet, der die Mieten insgesamt kräftig nach oben zieht. CDU-Altkonservative und altgrüne Neoliberale wie OB Salomon und Ger-hard Frey ziehen dabei an einem Strang. Letzterer assistiert von seiner Lebensgefährtin, Professorin an der EFH, die die Bürgerinitiative für den Stadtbauverkauf beförderte, und

sich gleichzeitig gegen die Obdachlosigkeit von Frauen engagiert. Und die SPD gefällt sich in der Rolle der Opposition, obwohl sie natürlich für keine andere Politik steht.

Auf der Veranstaltung wollen wir folgende Punkte diskutieren:

1. Was ist in den letzten Jahren am Thema Mieten (in Freiburg) passiert?

2. Warum ist der Mietsektor wichtig!? Wohnungsmarkt, Veränderung der Mieten/Löhne/Reproduktionskosten

3. Welche Formen von Gegenwehr jenseits von institutionalisierter Politik oder hilflosem Heuschreckengewedel können wir der Entwicklung in Freiburg entgegensetzen?

weitere Infos auf Seite 3

## #07 SCOUNDREL & UNEXPLAINED (D.I.Y. ENTERTAINEMENT)

**Samstag**  
22 Uhr



Intelligenter englischer Melodicpunk aus Ravensburg und Österreich. Kommt richtig rotzig, schnell, frech und frisch daher. Poggolaune garantiert. Bei dem treibenden Sound, der durch Mark und Bein geht, wird selbst der grösste Bewegungsmuffel auf seine Kosten kommen. Party, bis die Sonne aufgeht. Für anschliessende musikalische Unterhaltung ist gesorgt. Vorband erfahrt ihr an der Kasse.

## #08 SOFAKONZERT: DIE ERBSEN DER PRINZESSIN

**Sonntag**  
22 Uhr (im Cafe der KTS!)



Am achten Juni zweitausendacht ist es endlich soweit: Der sogenannte Sockenrocker hat es geschafft seine fußfaule Band aufzuraffen, um den beschwerlichen Weg nach Freiburg zu unternehmen. Mit Sofas, Kerzen und dem unterhaltsamsten Erbs'n'Roll wird euch ein unvergleichlicher Abend gezaubert. Die Band "DIE ERBSEN DER PRINZESSIN", drei Gebrüder, stehen für alles Grüne und Runde in unserer Gesellschaft. Emsig wühlen sie sich durch eigenkomponiertes Liedgut mit Texten, die so einiges auf den Punkt bringen. Von stimmungsvollen Balladen über Lobpreisgesänge des Apfelsafts bis hin zur kompletten Umstülpung der Gesellschaft wird

alles besungen, was es wert ist besungen zu werden.

Mit Küchenpercussion, Trompete, Charango und Gitarre begründen sie die neuartige Musikrichtung des Erbsenrocks, der sich als Mischung aus Rock und Pop im Liedermacherstiel entpuppt.

So bringen sie auf einprägsame Weise der heutigen Musik wieder Deutsch bei und anderen das Zuhören. Erbs'n'Roll !!!

## #08 NEIN NEIN NEIN & MATULA

**Sonntag**  
21:30 Uhr Footlooseshows presents!  
(in der Kneipe der KTS!)



**NEIN NEIN NEIN** aus Mönchengladbach werden manchmal mit Turbostaat oder Düsenjäger verglichen.

Aber NEIN NEIN NEIN sind viel schneller, sie sind deutlich härter und aggressiver. Alle Songs dauern kaum länger als eine Minute und schaffen es in dieser Kürze der Zeit tatsächlich alles Wesentliche auf einen Punkt zu bringen. Emotionen, Kick-Ass-Feeling, Geschwindigkeit, Leidenschaft und kritische, ungewöhnliche Texte. Bei ihnen liegt geballte Energie und Aggressivität in der Luft. Songs, die in Ohren und Hirn explodieren. Musik für Hirn und Herz. Frischer Wind für die Szene. Arschritte in alle Richtungen.

Mit **MATULA** aus Hamburg, die anfang des Jahres schon durch ihren emotionalen Kettenraucher-IndiePunk überzeugt, der direkt in Herz und Hirn geht und dabei mit wesentlich weniger Phrasen auskommt, als dieser Text. Experten würden sagen Samiam und Jawbreaker mit deutschen Texten, dazu ne Ecke Turbostaat plus Katzenstreik und mit Pop und Gitarrenrumspielereien. Jaja, halt so Emopunk, Indierock, Mixkram. Auf alle Fälle sympathisch und authentisch, die Jungs haben Humor und Spielfreude, schlau scheinen sie auch zu sein, also alles bestens. Neben den Schatzis von Van Norden derzeit mit das Beste was deutschsprachigen Emo/Indie/Punkrockkram angeht, einfach tolle Melodien ohne fake-artsy Schlawmeierei und mit viel Persönlichkeit vorgetragen.

[www.myspace.com/neineinein](http://www.myspace.com/neineinein)  
[www.myspace.com/matulahoio](http://www.myspace.com/matulahoio)  
[www.myspace.com/footlooseshows](http://www.myspace.com/footlooseshows)

# KTS # JUNI

## #12

### WHO CALLS SO LOUD & SURPRISE!

**Donnerstag**  
**21.30 Uhr** Footloose shows presents



Total frisch und unverbraucht überraschen uns an diesem Abend **WHO CALLS SO LOUD** aus Florida. Die Band besteht aus zwei Mitgliedern der großartigen Funeral Diner, sowie zwei neu gewonnen members. Das spiegelt sich auch musikalisch wieder, ein bisschen funeral diner, also 90s emo bis posthardcore, aus den Zeiten als es noch keinen post-post-hardcore gab, aber auch mit neuer Energie und Überraschungen. Wunderschöne lyrics, die dem genre mehr als gerecht werden, ohne klischeehaft zu wirken. Dazu ein kraftvoller, true emo Sound, mit rohem, mitreissendem Gesang, der von verstrickten Melodien und genialen Klangteppichen aufgefangen wird, wo man gar nicht genau weiß, wo man eigentlich hinhören soll. Langweilig wirds demnach nie, das Ganze bewegt sich ständig zwischen ruhigen, melodiosen und melanchonischen parts, die dann plötzlich in cleanen Lähmungszuständen enden oder in dramatische Ausbrüche übergehen, irgendwo zwischen beat-the-shit-out-of-you und einem absoluten last goodbye. "This is beyond mediocrity this is reality. This is beyond apathy this is giving up". Die erste Doppel-10 "Sorry" ist grade frisch rausbekommen, und gehört bestimmt schon zu den meist vorbestellten und heiß erwarteten dieses Jahres! Da bleibt kein Auge trocken, und der Überraschungssupport wird euch bestimmt auch vom Hocker reißen!

Und denkt daran, um 21.30 gehts los!

[myspace.com/footlooseshows](http://myspace.com/footlooseshows)  
[myspace.com/whocallssoloud](http://myspace.com/whocallssoloud)

## #18

### APPARATSCHIK - DIE ANTIFAKNEIPE

**Mittwoch**  
**20 Uhr** ADAMS ÄPFEL: OPEN AIR - KINO



Im dänischen Nirgendwo versucht der Pfarrer Ivan, von missionarischem Eifer, unbedingter Güte und grenzenlosem Verständnis beseelt,

Straftäter zu resozialisieren. In seiner Obhut befinden sich ein Tankstellenräuber und ein Vergewaltiger mit Alkoholproblemen. Dazu gesellt sich der Neonazi Adam, dessen Aufgabe es wird, den Apfelbaum vor der Kirche zu pflegen, um später einen Apfelkuchen zu backen.

Adam lässt nichts unversucht, die Grenzen der Güte des Pfarrers auf die Probe zu stellen. Im Verlaufe des Gefechts offenbart sich, dass Ivan eigene Probleme hat... Eine wunderbare Groteske des dänischen Regisseurs und Drehbuchautors Anders Thomas Jensen, zu der unter freiem Himmel Cocktails und andere Leckereien gereicht werden.

Der/Die AntifaschistIn mit dem besten Apfelkuchen gewinnt einen Drink umsonst.

Außerdem gibt's passend zur UEFA-Fußball-Meisterschaft der 'Herren' die Möglichkeit, mit uns "Capture the Flag" zu spielen: Deutschlandfahnen und Ähnliches können gegen Freibier getauscht werden.

[www.antifaschistische-aktion.net](http://www.antifaschistische-aktion.net)

## #18

### COMADRE & DEATH IS NOT GLAMOROUS

**Mittwoch**  
**21.30 Uhr**



Zur vielleicht besten Zeit des Jahres sind wir stolz euch die vielleicht beste Show des Jahres präsentieren zu können, oder zumindest einen DER Höhepunkte in der Geschichte von footloose shows.

California's **COMADRE** werden nicht umsonst als diejenige Band genannt, die die US Screamo scene in den letzten Jahren wieder aufleben hat lassen. Mit einer gelungenen Mischung aus wütendem in-your-face-hardcore, dem besten Sound des mid-90s post-emo und -hardcore, und zereissenden Vocals am Rande der Verzweiflung überzeugen Comadre nicht nur live, sondern haben mit "Burn Your Bones" definitiv eine der besten d.i.y. (post-) hardcore Platten der letzten Jahre geschaffen. Kein Song gleicht dem anderen. Und mit sing-along parts, leidenschaftlichen und fast lyrischen texten und präzise chaotischen Gitarrenriffs bleiben sie trotzdem noch dem Punk treu. Und da das alles nicht ohne ein bisschen Ironie und Spaß abläuft, macht es verdammt gute Laune und fordert nicht nur zum randalieren, sondern vor allem zum tanzen auf!

Dazu kommen **DEATH IS NOT GLAMOROUS**, holy shit, was für eine Mischung...! Musikalisch sehr nahe bei Kid Dynamite und Konsorten, erfreut uns

die Stimme zwischen Zuckersüß und Reibeisen abwechselnd mit aufgebrachtem Gedisse und ermutigenden Sing-along parts und gang vocals in klassischer youth crew-Manier, also schneller, melodischer Hardcore. Trotz der angebrachten Vergleiche mit längst in die hc Geschichte eingegangener Bands fehlt es "Oslo's best dancers" auf keinen Fall an Frische, Energie und Positivity, wie der Name ja schon vermuten lässt. Außerdem gibt es neben den tanzbaren Partymashern auch einige moderatere und emotionalere Songs, die ebenso mitreißend sind. Der ganze Abend steht also unter dem Motto "Dancing with tears in my eyes" oder "i gotta dance to keep from crying", fast ebenso große Hits wie unsere beiden heutigen Bands! Footloose shows heißt starten um 21.30, also erscheint pünktlich and don't forget your dancing shoes!

[myspace.com/footlooseshows](http://myspace.com/footlooseshows)  
[myspace.com/deathisnotglamorous](http://myspace.com/deathisnotglamorous)  
[myspace.com/comadre](http://myspace.com/comadre)

## #20 6. DELICIOUS OFFBEAT VIBRATION FESTIVAL

**Freitag bis Sonntag ab 20 Uhr** 20.-22. JUNI 2008



Festivals gibt es in Freiburg nicht viele, erst recht nicht aus dem unkommerziellen und politischen Spektrum. Um so mehr freuen wir uns, euch dieses Jahr zum 6. Mal in Folge das Delicious Offbeat Vibration Festival präsentieren zu können. Diesmal innerhalb des Aktionsmonats „Utopie Leben“. Überregionale Bands und auswärtige Soundsysteme, sowie Musiker aus der Umgebung Freiburgs spannen den Bogen des Offbeats vom Dub über Ska/Balkan bis zum Klassiker, dem Reggae. Entsprechend der D.I.Y.-Kultur werden politische Inhalte in Form von Workshops, Vorträgen und Filmen transportiert. Platz für Austausch und Vernetzung ist gegeben, um sich zum Beispiel über die Problematik von homophoben Reggae auseinander zusetzen. Eine Solibar wird Cocktails zur finanziellen Unterstützung von politischen Gruppen bieten.

Wir lehnen die zunehmende Kommerzialisierung, Einschränkung und Bindung von Kultur und Konzerte an bestimmten Orten ab. Stattdessen braucht es mehr Freiraum, den wir uns zurück erobern. Kultur, Konzerte und Parties sollten sich

dort entwickeln, wo Menschen sie möchten und nicht dort, wo Normen, Gesetze und Regeln sie vorschreiben. Deshalb werden wir den letzten Tag des diesjährigen Offbeat Festivals auf dem Wagenplatz Schattenparker unter freiem Sternenhimmel feiern.

Als ein besonderes Schmankerl haben wir das VJ-Kollektiv der Visual Artist Crew ([www.queps.com](http://www.queps.com)) für die drei Tage eingeladen, die live und themenbezogen bewegte Bilder auf selbstkreierten Leinwandkonstruktionen werfen und mixen.

Wir legen Wert darauf, dass dieses kein Konsumfestival ist, sondern auf Selbstorganisation basiert und jegliche Form von Rassismus, Homophobie und Faschismus ablehnt. Also Zeit, Eigeninitiative zu zeigen: Ihr habt die Möglichkeit, Workshops anzubieten, euch an der Infrastruktur zu beteiligen und beim Aufbau und/oder Abbau zu helfen. Stay rebel every day – Esperanza Soundsystem

Mehr infos:

[www.autonome-antifa.org/offbeat](http://www.autonome-antifa.org/offbeat)  
[www.esperanza-soundsystem.eu](http://www.esperanza-soundsystem.eu)

## FREITAG 20.6. - 20 UHR - CINEMA

**LEE PERRY- DOKUMENTATION** von 1990 Original in Englisch

Lee Perry wird meist in einem Zug mit Bob Marley genannt, was auch seine Berechtigung hat, denn den unvergleichbaren tiefen Black Ark Sound gibt es nur einmal.

## **AB 22 UHR KONZERTE**

**RATATOUILLE** (Ska/Reggae) Bochum/D  
**LA CARAVANE** (Balkan/Reggae) Köln/D  
**COLLYNIZATION SOUND** (Rootsreggae) Burgau/D  
**DJ CHRIS/LUCHA AMADA** (Weltmusik) Köln/D  
**SELECTA SERENO/ INTERNATIONAL PALMBEATS** (Reggae/Dancehall/Jungle) Jena/D  
**R.I.Z.L.A. SOUND** (Reggae) Dresden/D  
**MR. MPHATY** (Balkan) Jena/D  
**VJ-SHOW QUEPS** (Visual Artist Crew) Leipzig/D

## SAMSTAG 21.6.

**16 UHR** Flohmarkt/Tanzworkshop

**20 UHR** Volxküche

**21 UHR** Vortrag & Diskussion der Autonomen Antifa Freiburg über homophoben Reggae

# KTS # JUNI

## 22 UHR KONZERTE

**VOLFONIQ** (Dub/Electronica) Montpellier/F  
**JAMBASSA** (Reggae/Dub/Electronica) Irpinia/I  
**PEAK** (Reggae/Dub/Electronica) Irpinia/I  
**BROKE LOVERS SEXTETT** (Reggae/Ska/Balkan)  
Köln/D  
**RADIO DADIO** (Dubstep/Dub) CH  
**SELECTAH SCHAFFNA** (Dub/Reggae) Fbg/D  
**VJ-SHOW QUEPS** (Visual Artist Crew) Leipzig/D

[www.radiodadio.ch](http://www.radiodadio.ch)  
[www.aquietbump.com/peak.html](http://www.aquietbump.com/peak.html)  
[www.aquietbump.com/jambassa.html](http://www.aquietbump.com/jambassa.html)  
[www.thebrokeoverssextet.de](http://www.thebrokeoverssextet.de)  
[www.volfoniq.com](http://www.volfoniq.com)

## SONNTAG 22.6.

### WAGENPLATZ SCHATTENPARKER !!!

### BANDS, SOUNDSYSTEMS & DJ'S

siehe Flyer Rückseite!

## #25 THE GASLIGHT ANTHEM+ SUPPORT

**Mittwoch 22 Uhr** +die freunde des affen+ präsentieren:



nach dem fabelhaften konzert letztes jahr, freuen wir uns ungemein, dass die 4 jungs aus new jersey auch auf dieser tour wieder bei uns vorbeischaun. ihr wunderschöner singa-

long-punkrock begeistert fans von bands wie AgainstMe!, Lucero und Bruce Springsteen gleich-

ermassen und inzwischen hat selbst die lahme mainstream-rock presse gecheckt, dass diese typen schwer rocken. unter umständen



also das letzte mal im "kleinen" rahmen, nächtes jahr vielleicht im schon im jazzhaus oder in nem ähnlich doofen etablisement.

tausend gute gründe also diesen mittwoch die KTS zu besuchen und laut mitgröhlend, wild mit der faust in der luft zu wedeln.

ne support-band gibts natürlich auch, aber wer das sein wird stand bei redaktionschluss noch nicht fest, also auf flyer achten.

pünktlich um 22uhr losgehen tuts aber auf jeden fall, weil manch mensch ja angeblich arbeiten tut.

<http://www.myspace.com/thegaslightanthe>

## #26 REJECTED YOUTH, LOADED, THE MUPPEDZ UNITED

**Donnerstag 22 Uhr** D.I.Y. Entertainment



Muss ma dazu, noch grossartig, was sagen!?! ;)

Endlich ist es soweit. Die Konzisaison erreicht ihren Höhepunkt. Streetpunk und Skapunk deluxe. Ein Festival der Sinne - da wird einem doch ganz warm ums Punkrockherz.

Und alles in der KTS... kein nerviges Auto- und Zugfahren, in andere Städte, wo man nich weiß, wo die location is. Um endlos an der Kasse zu stehen und nur die letzte Viertelstunde mitzubekommen.

Anschliessend wird noch aufgelegt.

- Party, mit open end -



# Strandcafe

Grethergelände, Adlerstr.12

Jeden Donnerstag Kneipe ab 21 Uhr  
Strandbar 2. und 4. Freitag im Monat ab 21 Uhr  
Schwul-Lesbischer Abend der Rosa Hilfe:  
1. und 3. Freitag im Monat ab 21 Uhr

# KTS # IMMER

**üblicher-  
weise  
Dienstag  
20-21 Uhr**     **ROTE HILFE/EA/SANIS**  
Hilfe bei Problemen mit der Polizei,  
Repression

**Dienstag  
17-19 Uhr**     **UMSONSTLADEN**  
**Donnerstag  
18-20 Uhr**     Abgeben, Abholen, Mitnehmen.  
Alles für Nix.

**Dienstag  
17-19 Uhr**     **infoladen**  
**Donnerstag  
17-20 Uhr**     Bücher und Zeitschriften, Buttons und Auf-  
näher, T-Shirts, Kaffee und veganer Kuchen.

**jeden  
freien  
Mittwoch**     **CAFÉ REVOLTÉ**  
wöchentliche DIY-Kneipe mit Lecke-  
reien für Körper und Geist  
**18 Uhr**

**jeden 3.  
Mittwoch  
im Monat  
20 Uhr**     **APPARATSCHIK - ANTIFA KNEIPE**  
wechselnde Themen, Infos und Be-  
spaßung

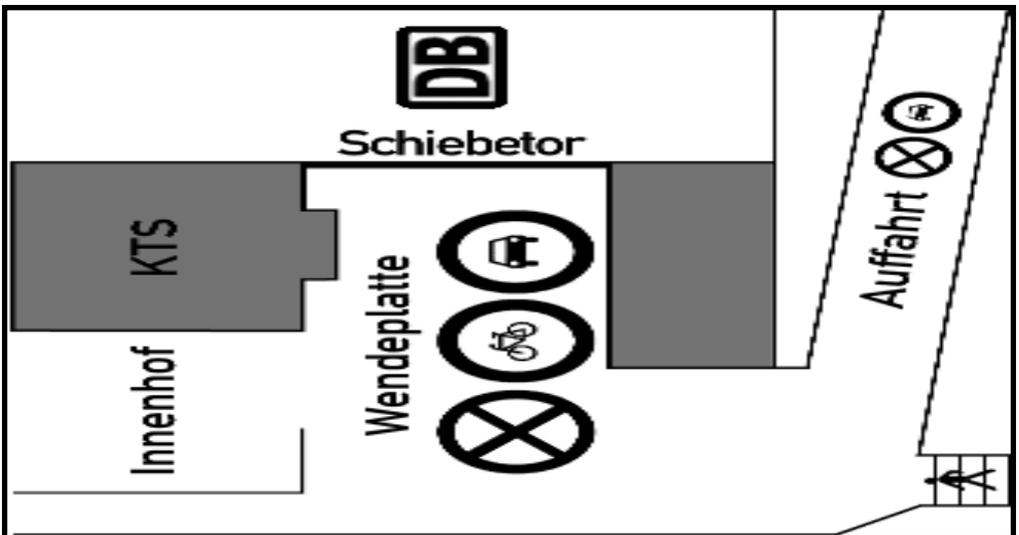
**jeden  
Donners-  
tag  
20 Uhr**     **PILATIS WORKSHOP**  
Tanz-Workshop zum Aufwecken  
und Dehnen

# NATO-Gipfel 2009 Strasbourg/Kehl

Im April 2009 soll der nächste NATO-Gipfel als deutsch-französisches Gemeinschaftsprojekt in Strasbourg und Kehl stattfinden. Diese 60. Konferenz wurde bereits beim 59. Treffen in Bukarest als richtungweisend beworben und mehrere Entscheidungen dorthin delegiert (z.B. das strategische Papier das atomare Erstschläge zur Ressourcensicherung befürwortet). Sowohl Deutschland und Frankreich hatten sich Alleinausträger des Gipfels beworben. Die deutsche Regierung schlug dabei vor die NATO in Heiligendamm zu versammeln. In Europa gibt es derzeit etliche Initiativen und Kampagnen die sich kritisch mit der NATO auseinandersetzen und antimilitaristische Öffentlichkeit bzw. Aktionen organisieren.

## BLOCK NATO 2009!

Résistance des deux rives:  
<http://natogipfel2009.blogspot.de/>



★ Montag, 16. Juni 2008 ★  
19:30 Uhr

**BESETZE  
DEINE  
STADT!**

**BZ DIN BY!**

Lesung, DoKü und Film!

**Grethergelände**

6. Edition: Open Air Festival  
**Freitag 20. Juni**

ab 20 Uhr - Kino im Berg - Museumshof

**La Caravane** - Musikalische

**Colonization Sound** - Musikalische

**Kataouille** - Musikalische

**DJ Chris/Lucha Amada** - Musikalische

**R.I.L.L.A. Sound** - Musikalische  
Sprechchor **SELECHA SERENO** - Musikalische

19 Uhr von 19 Uhr (Freiwillige) (Freiwillige)



**Samstag 21. Juni**

ab 10 Uhr - Hühnermarkt

**Vokü** - Musikalische

**Vortrag & Diskussion** - Musikalische

**Broke Lovers Sextett** - Musikalische

**Jambassa & Peak** - Musikalische

**Vollmond** - Musikalische

**Radio Radio** - Musikalische  
Sprechchor **SELECHA SERENO** - Musikalische

19 Uhr von 19 Uhr (Freiwillige) (Freiwillige)

**Sonntag 22. Juni**

ab 10 Uhr - Pizza

**Die Reibenden** - Musikalische

**Jahara Jais** - Musikalische

**Esperanza Sound** - Musikalische

19 Uhr von 19 Uhr (Freiwillige) (Freiwillige)

www.openairfestival.at